



POSTANSCHRIFT Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau  
Dr. Kirsten Tackmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Thomas Rachel MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär bei der  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5020

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5520

E-MAIL [thomas.rachel@bmbf.bund.de](mailto:thomas.rachel@bmbf.bund.de)

HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 22. März 2013

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Dr. Kirsten Tackmann der Fraktion DIE LINKE**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 3/140 (Eingang Bundeskanzleramt: 15.03.2013), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Stellungnahme der Reaktor-Sicherheitskommission vom 3. Mai 2012 (447. Sitzung) hinsichtlich der weiteren Nutzung des Forschungsreaktors BER-II in Berlin Wannsee (bitte begründen)?

Antwort:

In der Stellungnahme der Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) vom 3. Mai 2012 wurde die Robustheit der deutschen Forschungsreaktoren bei Einwirkungen, die die Auslegung der Anlagen überschreiten, überprüft.

Die Empfehlungen der RSK zur Erhöhung der Robustheit befinden sich in der Umsetzung oder sind bereits abgeschlossen. Die Umsetzung der Empfehlungen wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung bundesaufsichtlich verfolgt. Die Empfehlungen aus der Stellungnahme der RSK stehen aus Sicht der Fachleute einer weiteren Nutzung des BER II nicht entgegen. Dies bestärkt die Haltung, den BER II weiter zu betreiben und so die Neutronenquelle auch in Zukunft für die nationale und internationale Forschung zur Verfügung zu stellen.“

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rachel